



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Bekerung H. Joannis Harennij

Haren, Jan

Cölln, 1586

VD16 ZV 7369

Von der gewaltsamen Reformation der Ketzer.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35563

Von der Thätlichen Sünde.

Die Protestierenden haben der No-
uattianer Kezerey erneuet/ in dem sie
sagen/ das alle thätliche Sünde durch dz
Sacrament der Buß nicht vergeben
werden.

Von Pilgerfarten.

Die Eustachianer leugneten / das den
Christen die Pilgerfarten zugelassen
waren. Die Protestierenden thun dassel-
bige / vnd treiben ihren spott damit/ wies-
wol alle alte Väter die Pilgerfarten gut
heissen/ vnd dabey vnzalbar viel wunder-
zeichen geschehē sind/ auch noch wol auff
den heutigen tag geschehen.

Vonder gewaltsamen Reforma- tion der Keßer.

Dr alters theten sich die Donatisten
wider die Catholische Kirche herfür/
vnd wolten sie / nach ihrem sagen / refor-
mieren. Sie worffen oberhauffen die
Kirchen vnd heylige Altaren / darauff
man Wisse thete/ verjagte auch die Pries-
ter vnd Geistlichen mit einem auffruris-
schen

schen wesen/ vnd machten/ das etliche jare
 nacheinander eine grosse vnordnung vnd
 zurüttung in der Kirchen war. Aber wie
 Optatus Mileuitanus sagt/ da er schreibt im
 6 Buch an Parmenian: vmb die zeit des
 grossen Constantini / sind sie verurtheilet
 vnd verdampft als ein gotloss¹ vnd vers
 fluchtes Volk.

Die Protestierenden haben bey vnsern
 zeiten schendlich vnd erger gehandelt:
 Sie haben die heiligen Gottesheuser vñ
 Altaren nidergerissen / vnd die örter / da
 ihre Könige vnd Fürsten begraben lagen/
 oberhauffen geworffen vñ vernichtet; sie
 haben die heilige Leichnammen vnd das
 gebein d^{er} Mertler Jesu Christi ins feuer
 geworffen / haben wider die Geistlichen
 vnd andere Catholische Leute grausam
 lich tyrannisiert / vnd ihre Leiber den wil
 den Thieren obergeben; Die reinigkeit d^{er}
 Gott geheiligten jungfrauen haben sie
 dem vnfüglichen freuel vnd mutwillen
 der Soldaten zum besten geben / haben
 vnzalbar viel ehrliche Leut vnd geschlech
 ter in armut vnd ellend gebracht; vnd ha
 ben sich in dem barbarischer / grausamer/
 vnd wütriger erzeiget / den Heyden vnd

vngelebigen. Siehe/da hastu die thädliche
 volziehung / vnd den wircklichen aus-
 gang der lieben herliche Protestation/die
 sie gethan haben/vnd darbey verheissen/
 das die Reformation nicht dahin gienge/
 das man Könige/Fürsten vnd Oberkeit
 verletzen / oder denen zuwider handeln
 wölte. Ja sie haben dieselbigen das gemei-
 ne Volck öffentlich verschworen lassen/
 vnd nach ihrem wolgefallen mit macht
 vnd gewalt andere erwelet.

**Ehmfünheit vnd vermessenheit
 der Protestierenden von alle
 len Dingen vbel zu
 reden.**

Die grosse Eünnheit vnd vnseidliche vera-
 messenheit der Protestierenden / von
 allen heyligen vnd ehrlichen Dingen vera-
 wegenlich vbel zureden/ vnd zu vrtellen/
 auch die heylige Schrifft vnuerschampa-
 ter weise zuuerselschē/hat mit ihre gotlos-
 se Schulen sehr zuwider gemache.

Ists nicht eine grosse lesterung wider
 vnsern Herrn Jesum Christum / welche
 Caluinus in seiner Harmonia/ ober das